

Studieren mit Kängurus and der University of the Sunshine Coast

von Katja Baumgartner

Mein Name ist Katja Baumgartner und ich studiere International Management an der Hochschule Augsburg. In meinem Studiengang ist es verpflichtend nach dem Grund- und Aufbaustudium für mindestens ein Semester ins Ausland zu gehen. Ich habe mich dafür entschieden mein fünftes Semester und damit auch meine erste Vertiefung an der USC zu absolvieren.

Warum die USC?

Für mich war schon immer klar, dass ich einmal nach Australien möchte und daher hat sich das perfekt für mein Auslandssemester angeboten. Die drei Partnerhochschulen der HS liegen in Newcastle, an der Sunshine Coast und in Sydney. Den Namen der Küstenregion fand ich von Anfang an total ansprechend und natürlich der Nebeneffekt, dass oftmals Wallabys auf dem Campus herumspringen hat mich überzeugt. Für mich war es wichtig, dass wenn ich schon einmal weg von zuhause bin, dann richtig. Das andere Ende der Welt war perfekt. Ich habe hier nicht das normale Study Abroad Programm gemacht, sondern das ‚Diploma in Business‘. Das bedeutet, dass man in Australien einen Abschluss macht und im Endeffekt in Deutschland ein australisches Diplom vorweisen kann.



Voraussetzungen

Um an der USC zu studieren wird ein Sprachzeugnis mit dem Level C1 benötigt. Ich persönlich hatte im Oxford Text nur B2, habe aber im dritten Semester Advanced Business English belegt. Daher wurde mir mein Sprachzeugnis mit dem nötigen Level ausgestellt. Des Weiteren spielt das Finanzielle eine Rolle. Die Studiengebühren liegen bei rund 9000 AUD und sind daher nicht einfach zu bezahlen. Daher rate ich dazu Auslandsbafög zu beantragen. Das ist ein sehr anstrengender und langer Prozess, aber es zahlt sich am Ende aus. Ich habe über die 5 Monate genug Geld bekommen um Miete und vieles mehr zu bezahlen (Essen, Ausflüge, Material für die Uni etc.).

Visa

Es gibt zwei Visa Typen: das Working Holiday Visa und das Student Visa. Das Student Visa ist mit rund 500 AUD deutlicher teurer und gilt einen Monat über das Studium hinaus. Für dieses habe ich mich entschieden, da es mit meinen Plänen zusammenpasste. Beim Working Holiday Visa hat man den Vorteil, dass man ein Jahr bleiben kann, jedoch kann man dieses Visum nur einmal in seinem Leben beantragen bevor man 30 ist.

Anreise

Die Sunshine Coast hat einen eigenen Flughafen, welcher in den Folgejahren international ausgebaut werden soll. Es ist möglich diesen anzufliegen, jedoch ist das oft mit einer langen Wartezeit in Sydney verbunden. Stattdessen empfehle ich nach Brisbane zu fliegen und von dort einen Shuttle für rund 60 AUD nach Sippy Downs zu nehmen.

Unterkünfte

Es gibt drei Wohnheime in der Nähe der USC: UniCentral, Varsity und the Village. Ich habe die 4 Monate im UniCentral gelebt und dies nicht bereut. Die Miete liegt bei 210 AUD pro Woche. Zusätzlich empfehle ich einen WLAN Router zu besorgen. In den Wohnheimen wohnt man zu viert in einem Apartment und teilt sich Küche sowie Wohnraum. Jeder hat ein eigenes Zimmer und ein eigenes Bad. Im Gegensatz zum Varsity gibt es hier Waschmaschinen in jeder Wohnung, sodass kostenlos gewaschen werden kann. Alle Partys spielen sich im Varsity ab. Leute, die nur feiern wollten wohnen immer im Varsity am Volleyball Feld, welches der Mittelpunkt des Geschehens ist. Im Varsity gibt es aber auch eine ‚Dark Side‘, welches die ruhige Seite ist, auf der man trotz Party schlafen kann. Die Wohnungen im UniCentral sind meines Erachtens schöner und zum Feiern muss man nur die Straßenseite wechseln um im Varsity zu sein. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit eine WG am Meer zu suchen. Das ist aber eher zu empfehlen, wenn man zwei Semester bleibt und ein Auto hat, da es immer 20 Minuten mit dem Bus zur Uni sind.

Kurse

An der USC werden pro Semester 4 Fächer belegt, welche meist aus lectures, tutorials, workshops u.ä. bestehen. Ich hatte immer zwei Stunden lecture (theoretischer Teil) und eine Stunde tutorial (praktischer Teil), welches in Kleingruppen stattfindet. Anders als an der HS hat man meistens nicht nur eine Prüfung am Ende des Semesters. Die Noten bestehen aus mehreren Assessment Tasks, welche unter dem Semester abgegeben bzw. durchgeführt werden. Assessment Tasks können quiz, exams oder schriftliche assignments sein. Das bedeutet aber auch, dass Studenten der USC mehr Zeit für die Uni unter dem Semester verwenden müssen.

Graduation

Am Ende des Semesters findet eine sogenannte ‚Ceremony of Completion‘ statt, bei der internationalen Studenten eine Robe und einen Hut gestellt bekommen, um den Abschluss zu feiern (nicht im normalen Study Abroad Programm). Diese Feier findet allerdings bevor die Noten für das Semester online sind statt. Das bedeutet, dass der Abschluss gefeiert wird, ohne zu wissen ob man bestanden hat. Aber es ist eine tolle Feier und diese Robe sowie den Hut zu tragen ist sehr toll.



Lage und Umgebung

Die USC liegt in Sippy Downs, etwa 30 Minuten vom etwas größeren Ort Maroochydore und 15 Minuten vom nächsten Strand in Mooloolaba entfernt. Der nächste Lebensmittelladen ist etwa 20 Gehminuten entfernt und liegt hinter der Uni. Mir ist bei meinem ersten Einkauf positiv aufgefallen, dass man hier den Einkaufswagen einfach mit nach Hause nehmen kann, was den Lebensmitteltransport um einiges erleichtert. Mit dem Bus ist alles gut zu erreichen und die Sunshine Coast hat viele tolle Ecken wie Noosa oder die Glasshouse Mountains. Mit einem Auto lässt sich alles natürlich schneller und einfacher erreichen, denn die Busfahrpläne können nicht mit Augsburg verglichen werden. Prinzipiell ist es sehr günstig Bus zu fahren. Daher sollte gleich zu Beginn eine Go Card angeschaffen werden, welche mit Geld aufgeladen wird. Den Studententarif gibt es leider nicht im normalen Study Abroad Programm, sondern nur im Diploma, Bachelor und Master.



Zusammenfassung

Ich kann jedem nur empfehlen an der USC zu studieren. Ich hatte das erfahrungsreichste halbe Jahr meines Lebens hier und durfte wahnsinnig tolle Leute kennengelernt. Ich rate aber auch dazu, vor allem die Wochenenden und Ferien auszunützen. Macht viele Ausflüge und genießt die Zeit! Die Uni ist grün und sehr auf Nachhaltigkeit fokussiert. Durch die vielen Freizeitmöglichkeiten an der Uni, wie ein Fitnessstudio und Cafés habe ich auch gerne außerhalb der Vorlesungen Zeit an der USC verbracht. Das Internet an der Uni (auch eduroam) funktioniert meistens gut und selbst wenn nicht, stehen einem die Mitarbeiter der Bibliothek zur Verfügung. Die Bibliothek ist übrigens auch ein sehr guter Ort um zu lernen. Dort stehen Gruppen- und Einzelarbeitsplätze, sowie Computer und Drucker zu Verfügung.

Fazit

Wer gerne in im warmen studiert und auch mal spontan an den Strand fahren möchte ist an der USC genau richtig. Hier wird auch das australische Klischee, dass hier alle Kängurus im Garten haben, erfüllt.